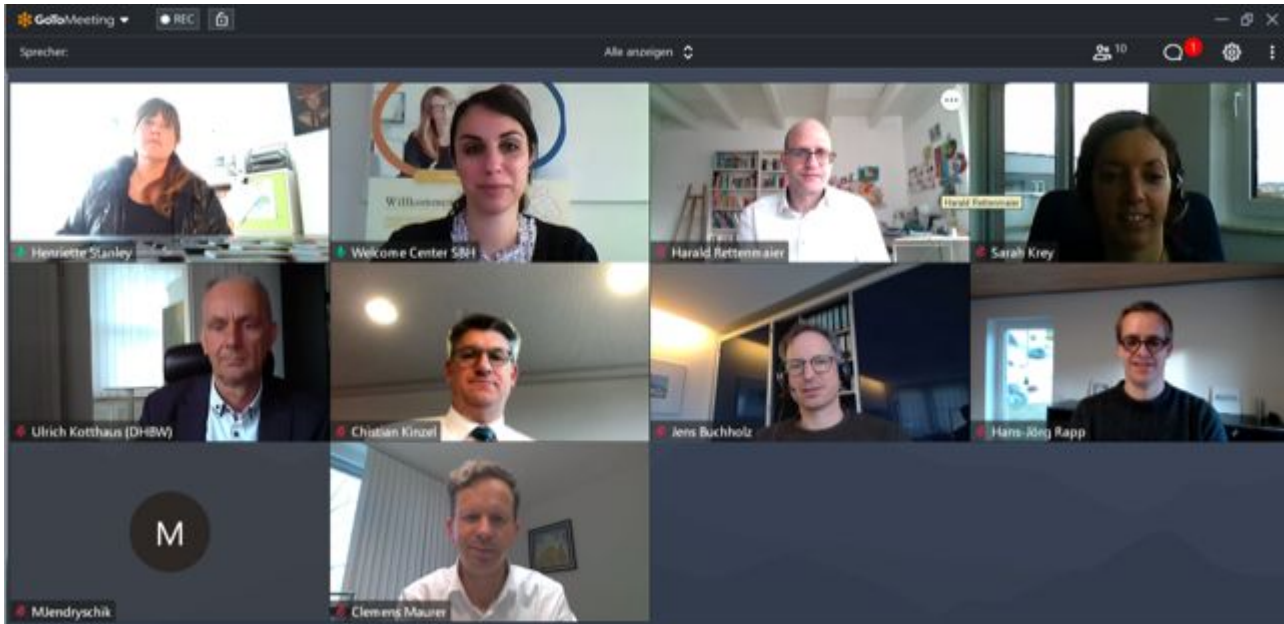


Förderer begrüßen Angebote des Welcome Centers



Zur digitalen Informationsveranstaltung hatte das Welcome Center Schwarzwald-Baar-Heuberg und Hochrhein-Bodensee seine Förderer eingeladen: „Die Teilnehmer begrüßten die Berichte über personelle Veränderungen, die Fortschreibung der Landesmittel sowie über Neuheiten im Angebot“, versichert das Welcomecenter in einer Pressemitteilung.

Personelle Veränderungen und Umstrukturierungen

Um auch in Zeiten der digitalen Veranstaltungen ein wenig „Normalität“ zu erhalten, hätte das Team um Geschäftsführerin Henriette Stanley die Teilnehmer mit einem Paket voller regionaler Getränke- und Knabberspezialitäten überrascht.

Nach ihrer Begrüßung informierte sie die anwesenden Fördermitglieder über personelle Veränderungen, Umstrukturierungen und Aufgabenverteilung nach dem Ausscheiden von Cornelia Lüth und Sabine Schneckenburger. Michela Crispo, seit 2014 bei der Wirtschaftsförderung tätig und seit 1. Februar neue Leiterin des Welcome Centers, stellte sich vor. Außerdem seien neben Geschäftsführerin Henriette Stanley, Gohar Grigoryan, Ramona Shedrach und Jean Schroff im Team des Welcome Centers.

Land fördert weiter

Zur finanziellen Situation sagte Henriette Stanley: „Neben der Unterstützung durch die Fördermitglieder wird das Welcome Center weiterhin durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg im Rahmen des Landesprogramms Welcome Center Baden-

Württemberg (2019 bis 2025) gefördert. Die neue Förderphase startete am 1. Januar 2021 und geht bis 31. Dezember 2023.“

Michela Crispo stellte den Teilnehmern die Angebote des Welcome Centers für Unternehmen im Bereich Anwerbung internationaler Fachkräfte vor. Neu seien dabei dezentrale Beratungstage in allen drei Landkreisen (auch online), Beratung in den Unternehmen, Veranstaltungs- sowie auch Web-Reihen für Arbeitgeber.

Die Angebote des Welcome Centers richteten sich auch an internationale Fachkräfte, Studierende und Auszubildende. Hier gebe es ebenfalls neue Angebote wie Online-Beratungstage, ein Web-Seminar „Einbürgern in Deutschland“, Austauschformate und Seminare (auch online) mit Fokus auf „internationale Ärzte in den ländlichen Raum“. Dieses Engagement bei Ärzten und Pflegern begrüßte Harald Rettenmaier von der AOK – die Gesundheitskasse.

Öffentlichkeitsarbeit wichtig

Wichtig sei auch eine nachhaltige Öffentlichkeitsarbeit, betonte Henriette Stanley: Neben der Vorstellung des Welcome Centers in Kommunen und Landkreisen, auf Messen und Karrierebörsen, über Printmedien, Social Media, Newsletter und Podcasts habe ihr Team auch neue Möglichkeiten entwickelt. Dazu gehörten unter anderem die Vorstellung des Welcome Centers an Tagen der offenen Tür der Hochschulen für Sozialwesen und Industrie, Dezentrale Seminare, einem Xing-Profil, einem Relaunch der Website sowie einem Chatboot.

Die Geschäftsführerin informierte über das Angebot, Unternehmen im Newsletter und den sozialen Medien vorzustellen. Außerdem gab sie einen Ausblick auf die kommenden Jahre mit einer Fortsetzung der Web-Reihe Pflege und Web-Seminaren rund um Steuern, Sozialversicherung, interkulturelle Kompetenzen. Als geprüfte Fördermittelberaterin für KMU habe Henriette Stanley abschließend auf die neue Möglichkeit der kostenlosen Erstberatungen für Unternehmen hingewiesen.